



## SDAT-Fischgruppen-Merkblatt

### Regenbogenfische

Die Familie der Regenbogenfische, *Melanotaeniidae*, verfügt über kleinwüchsige (2-6 cm) und mittelgrosse (8-15 cm) Arten.

**Herkunft:** Wildfische aus Australien und Neuguinea sowie auf einigen der vorgelagerten Inseln. Die Familie der Regenbogenfische stellt viele verschiedene Vertreter. Es sind weit über 80 Arten bzw. Unterarten in 7 Gattungen wissenschaftlich beschrieben. Die Vertreter, aus dem Brack- und Süsswasser, gehören in die Ordnung der Ährenfischartigen. Es besteht eine enge Verwandtschaft zu den *Bedotiidae* (endemisch auf Madagaskar), sowie den *Telmatherinidae* (Sulawesi und Neuguinea) und den *Pseudomugilidae* (Australien und Neuguinea).

**Sozialverhalten:** friedliche Gruppen- und Schwarmfische. Sie werden rund 5-10 Jahre alt.

**Aquarieneinrichtung:** Regenbogenfische mögen dicht bepflanzte Aquarien, während die Arten aus den Seen meist knapp über dem Pflanzenbestand schwimmen, halten sich die kleinen Arten gerne zwischen den Pflanzen auf.

**Wasserwerte:** mittelhartes Wasser (rund 10 °dGH), bei einem pH von 7 - 8,5 und einer Temperatur von 24 -26 °C.

**Aquariengrösse:** Für eine Gruppe von 10 Tieren benötigen die kleinbleibenden Arten mindestens 100 l Wasservolumen; entspricht einer Aquariengrösse von 80x30x30 cm.

- 200 l (100 x 40 x 50 cm) benötigen die Diamant-Regenbogenfische, *Melanotaenia praecox*

- 240 l (120 x 40 x 50 cm) benötigen Harlekin-Regenbogenfische, *Melanotaenia boesemani*

- 450 l (150 x 50 x 60 cm) benötigen die Lachsroten Regenbogenfische, *Glossolepis incisus*

**Vergesellschaftung:** Viele Regenbogenfisch-Arten lassen sich mit anderen kleineren, friedlichen Arten vergesellschaften. Ein Gesellschaftsaquarium mit Regenbogenfischen muss mehr als 200l Wasservolumen aufweisen.

**Futter:** Feines Lebendfutter wie z.B. Wasserflöhe, Mückenlarven oder aber Trockenfutter.

**Zucht:** Regenbogenfische betreiben keine Brutpflege und zählen zu den Freilaichern oder Substratlaichern. Hierfür kann ein Laichmopp hinzugezogen werden. Geschlechtsunterschiede: oft sind die Weibchen weniger bunt gefärbt. Zuchtwasser: mittelhartes Wasser bei einem pH von 7 – 8; Temperatur 25 °C.

**Besonderheiten:** Zwergregenbogenfisch, *Melanotenia macculochi*, mit etwa 6 cm Standardlänge verträgt auch etwas kühleres Wasser von 22-24 °C.

Juwelen-Regenbogenfische, *Melanotaenia trifasciata*, verfügen über 30 Varianten, die von hochrückigen bis zu schlanken Körperformen, von blauer über grüner bis zu gelber Grundfarbe variieren.

**Problemfische:** Gelegentlich wurden schon Kreuzungen verschiedener Arten (Hybriden) als neue Wildfisch-Art oder unter Fantasienamen angeboten. Diese sollten nicht weitergezüchtet werden, damit die ursprünglichen Formen nicht verfremdet werden.

Prachtregenbogenfische, *Iriatherina wernerii*, wie auch andere kleinbleibende Regenbogenfische, können nur in Artaquarien zufriedenstellend gepflegt werden. Sie haben sehr kleine Mäuler und fressen nur Feinstfutter. Fehlt dieses, verhungern sie langsam.